

Bundesgesetz über Bezüge und Infrastruktur der Mitglieder der eidgenössischen Räte und über die Beiträge an die Fraktionen

(Parlamentsressourcengesetz, PRG)

Änderung vom 20. März 2008

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht in den Bericht des Büros des Ständerates vom 16. November 2007¹,
und in die Stellungnahme des Bundesrates vom 7. Dezember 2007²,
beschliesst:*

I

Das Parlamentsressourcengesetz vom 18. März 1988³ wird wie folgt geändert:

Art. 3a

Die Ratsmitglieder erhalten eine Jahresentschädigung von 30 500 Franken als Beitrag zur Deckung der Personal- und Sachausgaben, die der Erfüllung ihres parlamentarischen Mandates dienen.

Art. 10 Abs. 2

² Über die Gewährung dieser Sonderentschädigung und über deren Höhe entscheidet die Verwaltungsdelegation der Bundesversammlung.

II

Falls vor Inkrafttreten der vorliegenden Änderung die Jahresentschädigung nach Artikel 3a gestützt auf Artikel 14 Absatz 2 durch eine Verordnung der Bundesversammlung der Teuerung angepasst worden ist, erhöht sich der in Artikel 3a genannte Betrag der Jahresentschädigung entsprechend.

1 BBl 2008 149

2 BBl 2008 161

3 SR 171.21

III

¹ Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

² Die Koordinationskonferenz bestimmt das Inkrafttreten.

Ständerat, 20. März 2008

Nationalrat, 20. März 2008

Der Präsident: Christoffel Brändli

Der Präsident: André Bugnon

Der Sekretär: Christoph Lanz

Der Protokollführer: Pierre-Hervé Freléchoz

Ablauf der Referendumsfrist und Inkraftsetzung

¹ Die Referendumsfrist für dieses Gesetz ist 10. Juli 2008 unbenützt abgelaufen.⁴

² Diese Änderung wird, auf Verfügung der Koordinationskonferenz der Bundesversammlung, auf den 1. August 2008 in Kraft gesetzt.

20. März 2008

Koordinationskonferenz der Bundesversammlung

⁴ BBl 2008 2267